

## 7. Was ist Leichte Sprache?

Mit Leichter Sprache wird eine barrierefreie Sprache bezeichnet, die sich durch einfache, klare Sätze und ein übersichtliches Schriftbild auszeichnet. Sie ist deshalb besser verständlich. Zu Leichter Sprache gehören eigentlich immer erklärende Bilder, Fotos oder Grafiken.

### 2. Wie ist Leichte Sprache entstanden?

Das Konzept der Leichten Sprache ist aus der Praxis heraus entstanden. Die Idee dazu wurde in erster Linie im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Wir vertreten uns selbst“ entwickelt, das zwischen 1997 und 2001 durchgeführt wurde. Im Jahr 2006 gründete sich dann das „Netzwerk Leichte Sprache“ ([www.leichtesprache.org](http://www.leichtesprache.org))

### 3. Was ist das Besondere an Leichter Sprache?

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz, von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können.

Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit. Sie gestaltet sich u.a. durch folgende Merkmale: Einfachheit, klare Gliederung, Prägnanz, kurze Sätze. Daran anknüpfend wurden bestimmte Regeln für Leichte Sprache entwickelt, die sich als hilfreich erwiesen haben:

Es werden kurze Sätze verwendet.

Jeder Satz enthält nur eine Aussage.

Es werden Aktivsätze eingesetzt.

Ein verständlicher Satz besteht aus den Gliedern: Subjekt + Prädikat + Objekt.

Der Konjunktiv wird vermieden.

Der Genitiv wird in den meisten Fällen durch den Dativ ersetzt.

Abstrakte Begriffe werden vermieden; wo sie notwendig sind, werden sie durch anschauliche Beispiele oder Vergleiche erklärt.

Mehrdeutige oder irreführende bildliche Sprache und Redewendungen werden vermieden.

Wenn Fremdwörter oder Fachwörter vorkommen, werden sie erklärt.

Bei langen Zusammensetzungen wird durch Bindestriche deutlich gemacht, aus welchen Wörtern die Zusammensetzungen bestehen.

Abkürzungen werden beim ersten Vorkommen durch die ausgeschriebene Form erklärt.

Es wird keine Kindersprache verwendet.

Bilder oder Filme helfen, einen Text besser zu verstehen.

Wörter werden nicht in durchgehenden Gross-Buchstaben geschrieben. Kursive Schrift wird nicht verwendet.

Texte werden übersichtlich gestaltet.

Wenn es auch Leichte Sprache heisst – so ist sie keineswegs leicht zu sprechen oder zu schreiben.